

## Newsletter Dezember 2013

Liebe Abonentinnen und Abonnenten,

das Jahr 2013 war bewegend und ereignisreich.

Anlass zu großer Trauer gab der Tod von Prof. Dr. Manfred Hübner im August. Sein berufliches Wirken ist untrennbar mit der Geschichte der Oldenburger Institute für Ökonomische Bildung verbunden. Er war hoch geschätzt und hinterlässt eine große Lücke. Auf unseren Internetseiten finden Sie einen Nachruf auf Manfred Hübner.

Viele Ereignisse haben auch Grund zur Freude gegeben.

Die Oldenburger Initiative zur Förderung der ökonomischen Bildung, die hinter dem Verein „wigy“ steht und heute bundesweit fast 1.000 Mitglieder hat, feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr wurde mit Wegbegleitern und Förderern gemeinsam gestaltet. Festzustellen ist trotz aller Erfolge: Wir haben weiterhin viel zu tun auf dem Weg zu einem bundesweiten Schulfach Wirtschaft – zumal es zunehmend Bestrebungen gibt für bestimmte Inhaltsfelder der ökonomischen Bildung eigene Schulfächer zu fordern.

10-jährigen Geburtstag feierte weiterhin das Projekt „Handelsblatt macht Schule!“, an dem das IÖB von Anfang an als Partner beteiligt ist. Hervorgebracht wurde unter anderem die bundesweite Schülerzeitung „Newcomer“, die Ausgabe für Ausgabe 100.000fach kostenlos an Lehrkräfte verschickt wird.

Zu den herausragenden Ereignissen zählt sicherlich die Evaluation unseres Instituts durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen (WKN), die aufgrund unseres Status als Landesinstitut erstmalig durchgeführt worden ist. Mit der Bewertung durch die Gutachterinnen und Gutachter aus dem gesamten Bundesgebiet sind wir sehr zufrieden: „Die Transferarbeiten des IÖB sind in Anzahl, Vielfalt und Qualität herausragend und basieren auf solider Forschung und Entwicklung“, heißt es u. a. in der Zusammenfassung des Evaluationsberichtes. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IÖB empfinden dies als Bestätigung für ihre Arbeit in einem weiterhin innovativen Bildungsfeld und als Ansporn für die zukünftigen Aktivitäten zur Förderung der ökonomischen Bildung in Schule und Gesellschaft zugleich.

Im kommenden Jahr werden wir unsere Projekte zur Förderung der ökonomischen Bildung mit unveränderter Energie weiterentwickeln und neue Vorhaben initiieren. Die Energiebildung unter ökonomischer Perspektive bleibt angesichts der großen Herausforderung „Energiewende“ national und international ein wichtiges Feld unserer Forschungstätigkeit. Die Ergebnisse erfolgreich durchgeführter Pilotprojekte zur Berufs- und Studienorientierung an allgemeinbildenden Schulen sollen Verbreitung finden. Mit

Blick auf internationale Forschungsk Kooperationen gibt es neben den bewährten Kooperationen mit Russland und Polen vielversprechende Ansätze zur Zusammenarbeit z. B. mit den Niederlanden. Und schließlich ist – dies haben wir aus guten Gründen immer als Herzstück unserer Arbeit gesehen – von zentraler Bedeutung, dass Lehrkräfte qualifiziert und attraktive Unterrichtsmodelle entwickelt werden.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Verbundenheit und die gemeinsamen Aktivitäten in diesem Jahr. Geruhsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen Ihnen

Prof. Dr. Hans Kaminski (Institutsdirektor) und Katrin Eggert (Geschäftsführerin)  
Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)



### IÖB Bildungsstudie: Ökonomisches Wissen über Energieversorgung

Was sollten Bürgerinnen und Bürger über ökonomische Aspekte unserer Energieversorgung wissen, um die anstehenden Veränderungsprozesse verstehen und mitgestalten zu können? Welches sind die ökonomischen Dimensionen dieser epochalen Herausforderung, die unter dem Schlagwort „Energiewende“ diskutiert wird? Diesen Fragen geht eine Studie nach, die das IÖB jetzt veröffentlicht hat. Die Studie ist im Forschungsbereich „Ökonomische Energiebildung“ entstanden. Sie dient als Grundlage für eine inhaltliche Konkretisierung der

ökonomischen Energiebildung und als Basis für die Konzeption zielgruppenspezifischer Bildungsangebote, vor allem auch in der außerschulischen Erwachsenenbildung. Die Studie ist als PDF kostenfrei erhältlich unter: [www.ioeb.de/energie-aktuelle-forschungsarbeiten](http://www.ioeb.de/energie-aktuelle-forschungsarbeiten)



### Manege frei! wigy feierte 20 Jahre Förderung der ökonomischen Bildung als Allgemeinbildung

Fast 200 Mitglieder, Lehrkräfte und Unternehmensvertreter waren am 15. November in die Oldenburgische Landesbank AG (OLB) gekommen, um mit dem wigy e.V. 20 Jahre Netzwerkarbeit zur Förderung ökonomischer Bildung zu feiern. Die Mischung

aus Vortrag, Praxisbeitrag und Unterhaltung überzeugte im elften Jahr Referenten und Publikum gleichermaßen. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Werner Brinker blickte auf die bewegte 20-jährige Geschichte des Oldenburger Vereins zurück. Von Praxiskontakten

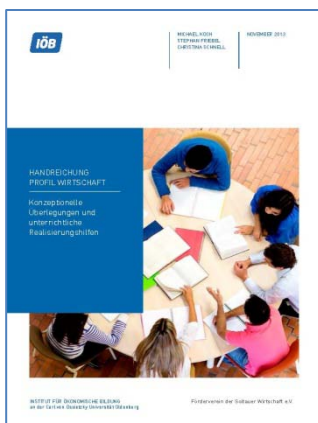
Schule-Wirtschaft berichteten Gerrit Sander von der Treuhand Oldenburg und Jörn Beineke von der Cäcilien Schule Oldenburg zusammen mit Schülern. Einen Blick hinter ihre Kulissen gewährte die Redaktion des „Handelsblatt Newcomer“. Manege frei! hieß es für die bunte Show des Zirkus der Helene-Lange-Schule. Ein Video zur Veranstaltung findet sich unter: [www.wigy.de](http://www.wigy.de)

### Methodenhandreichung für polnische Lehrkräfte

Das IÖB hat eine Methodenhandreichung für polnische Lehrkräfte der Sekundarstufe II herausgegeben. Autoren sind, neben Hans Kaminski und Izabela Bieda (IÖB), drei polnische Wirtschaftslehrerinnen. In Polen wird Wirtschaft in den allgemeinbildenden Schulen in verschiedenen, aufeinander aufbauenden Fächern unterrichtet. Im Pflichtfach „Grundlagen des Unternehmertums“ werden die theoretischen Grundlagen und Kenntnisse vermittelt, die dann im Fach „Wirtschaft in der Praxis“ (fakultativ) vertieft werden. Für diesen praxisbezogenen Teil ist die Handreichung besonders geeignet. Sie ist im polnischen Sorus Verlag erschienen.

### EU-Comenius-Projekt IMPULS – Schüler erleben Praxiskontakte im Nachbarland

Im EU-Comenius-Projekt IMPULS hatten Schülerinnen und Schüler jetzt erstmalig die Möglichkeit, Praxiskontakte im europäischen Nachbarland durchzuführen. Bereits im November fanden deutsch-niederländische Praxis- und Schülerkontakte zwischen der de Waerdenbroch Schule in Holten (NL) sowie der Michaelschule Papenburg (DE) statt. Gemeinsam erkundeten deutsche und niederländische Schüler das Leben und Lernen in den Nachbarregionen sowie die Berufs- und Arbeitsbereiche der Unternehmen Meyer Werft in Papenburg sowie AEBI Schmidt AG in Holten. Der deutsch-polnische Praxis- und Schüleraustausch wird im April und Mai 2014 stattfinden. Die dritte Koordinierungssitzung des EU-Comenius-Projekts IMPULS fand vom 23.-24.09.2013 in Enschede (Niederlande) statt. Im Juni 2014 wollen die elf Partner ihre Projektergebnisse in einer großen Abschlusskonferenz in Oldenburg vorstellen.



### Handreichung „Profil Wirtschaft“ unterstützt bei unterrichtlicher Gestaltung

Die Gestaltung der zwei- bis vierstündigen „Profilkurse Wirtschaft“ an niedersächsischen Real- und Oberschulen stellt bis heute viele Schulen und Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Die organisatorischen, fachlichen und fachdidaktischen Anforderungen nehmen erheblich zu. Um den Lehrkräften Hilfestellung zu geben, hat das IÖB mit Unterstützung des Fördervereins der Soltau Wirtschaft e. V. eine Konzeption zur unterrichtlichen Gestaltung des Profilunterrichts entwickelt und in großen Teilen erprobt. Die hierauf gründende Handreichung bietet vielerlei Hinweise zur Verknüpfung von Fach- und Profilunterricht sowie konkrete

Unterrichtssequenzen mit Materialhinweisen und Verlaufsplänen. Sie kann kostenfrei downgeloadet werden unter: [www.ioeb.de/profil-realschule](http://www.ioeb.de/profil-realschule)

### **Internetgestützte Fortbildung „Profil Wirtschaft“**

Eine achtmonatige Fortbildung des Instituts für Ökonomische Bildung richtet sich an fachfremd unterrichtende Lehrkräfte niedersächsischer Real- und Oberschulen, die die curricularen Vorgaben zum „Profil Wirtschaft“ umsetzen. Ziel ist es, fachliche und fachdidaktische Grundlagen zu vermitteln, wobei insbesondere Konzeptionen und Materialien für den Unterricht bereitgestellt und erarbeitet werden sollen. Die Fortbildung wird im Wechsel von vier Präsenz- und sechs Onlinephasen mit durchgängiger tutorieller Betreuung organisiert. In den ersten vier Monaten erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam Grundlageninhalte. Im Anschluss können sie in zwei Onlinephasen individuell ein Vertiefungsmodul auswählen. Mehr Infos unter: [www.ioeb.de/aktuelle-fortbildungen](http://www.ioeb.de/aktuelle-fortbildungen)

### **Große Nachfrage nach ökonomischer Bildung an der Universität Oldenburg**

Zum Wintersemester 2013/14 werden die Studiengänge Ökonomische Bildung und Politik-Wirtschaft in Oldenburg wieder stark nachgefragt. Vor allem in den beiden Grundlagenvorlesungen „Einführung in die ökonomische Bildung“ (Prof. Dr. Loerwald) und „Einführung in die Berufsorientierung“ (Prof. Dr. Schröder) macht sich dies bemerkbar. Dort sind jeweils 230 Studierende angemeldet.

### **Sammelband Verbraucherbildung der Zeitschrift „Unterricht Wirtschaft + Politik“**

Der neue Sammelband „Verbraucherbildung“ der Zeitschrift „Unterricht Wirtschaft + Politik“ zeigt Lehrkräften vielfältige unterrichtspraktische Beiträge zu Verbraucherfragen auf. Die Unterrichtsentwürfe knüpfen an verschiedenste Alltagserfahrungen Jugendlicher an, z. B. Taschengeld, „Konsumhit“ Fastfood oder digitale Spielangebote. Der von Dr. Karl Josef Burkard zusammengestellte Sammelband bündelt einschlägige Materialien, die zu einem Großteil im Rahmen der ökonomischen Bildung an allgemeinbildenden Schulen entstanden sind. Da in Niedersachsen das Inhaltsfeld „Verbraucherinnen und Verbraucher im Wirtschaftsgeschehen“ zu den curricularen Vorgaben für das Unterrichtsfach Wirtschaft zählt, stammen viele der 23 Beiträge von Autoren aus der ökonomischen Bildung in Niedersachsen. Das Heft kann beim Friedrich-Verlag bestellt werden. [www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de)

### **Handelsblatt macht Schule – neue Unterrichtseinheit Wirtschaft und Recht**

Rechtliche Regelungen bestimmen maßgeblich das wirtschaftliche Geschehen in unserer Gesellschaft. Eine neue Unterrichtseinheit Wirtschaft und Recht für die gymnasiale Oberstufe, die im Rahmen des Kooperationsprojektes „Handelsblatt macht Schule“ zwischen IÖB und Handelsblatt entstanden ist, bietet Lehrkräften jetzt die Möglichkeit, sich mit dem grundlegenden Zusammenspiel von Wirtschaft und Recht im Rahmen des

Ökonomieunterrichtes auseinanderzusetzen. Die Unterrichtseinheit kann als Printfassung bestellt oder als PDF downgeloaded werden auf: [www.handelsblattmachtschule.de](http://www.handelsblattmachtschule.de)

### **Newcomer: Wohl und Wehe des Onlinehandels**

Im November ist die 26. Ausgabe des Handelsblatt Newcomer, der Wirtschaftszeitung für Jugendliche aller Schulformen ab der 8. Klasse, erschienen. Thematisiert werden darin unter anderem der Onlinehandel sowie damit verbundene Herausforderungen für den stationären Handel. Weiterhin geht es beispielsweise um die Einflüsse von Lobbyismus oder die Frage nach moralischen Grenzen von Werbung, schülernah erörtert anhand des Modelabels Abercrombie & Fitch. Kostenlose Bezugsmöglichkeiten, eine englische Übersetzung und weitere Infos gibt es unter [www.handelsblattmachtschule.de/newcomer](http://www.handelsblattmachtschule.de/newcomer)

### **IÖB-Standpunkt: „Fächer auf der „grünen Wiese“ – Landfrauenrat fordert eigenes Unterrichtsfach für „Alltags- und Lebensökonomie“**

Der Landfrauenrat fordert ein eigenes Unterrichtsfach „Alltags- und Lebensökonomie“. In einem IÖB-Standpunkt formulieren wir einige Fragen, wie dieses Vorhaben gestaltet werden soll. Man könnte sagen: Eine Berücksichtigung des Gesamtstandards der Debatte um Verbraucherbildung, Finanzkompetenz, ökonomische Bildung usw. ist bei der Forderung nicht erkennbar. Mehr Informationen: <http://www.ioeb.de/standpunkte>

### **Interaktives Begriffsnetz Energiewende**

In der Serie „Alles über die Energiewende“ erscheinen in der Nordwest-Zeitung (NWZ) wöchentlich die wichtigsten Grundbegriffe zum Thema Energiewende und Energieversorgung. Das Gemeinschaftsprojekt von NWZ und IÖB bietet zu jedem der Stichworte Zusatzmaterial zum Vertiefen der Inhalte an. Jetzt werden diese Begriffe auch in ein interaktives Begriffsnetz eingeordnet, um Strukturen und Zusammenhänge deutlich zu machen. Dies erfolgt auf dem Portal „Wirtschaft und Energie“ des IÖB. Mehr Informationen: [www.wirtschaftundenergie.de](http://www.wirtschaftundenergie.de) und [www.nwzonline.de/energiewende](http://www.nwzonline.de/energiewende)

## **Termine:**

24.-27. Februar 2014

**DeGÖB-Jahrestagung 2014**

Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

Thema: "Kognitive Aktivierung in der Ökonomischen Bildung"

Anmeldung und Programm: [www.degoeb.de](http://www.degoeb.de)

21. März 2014

**7. Tag der ökonomischen Bildung**

Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg



INSTITUT FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG  
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Thema: „Verbraucherbildung als zentrale Aufgabe ökonomischer Bildung“

Anmeldung und Programm: [www.voebas.de/2014](http://www.voebas.de/2014)

## Service

Weitere Informationen rund um die ökonomische Bildung finden Sie unter: [www.ioeb.de](http://www.ioeb.de)

Bei Anregungen oder Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [info@ioeb.de](mailto:info@ioeb.de)

Zur Abbestellung des Newsletters klicken Sie bitte auf den folgenden Link:

[Newsletter abbestellen](#)

## Impressum

Herausgeber: Institut für Ökonomische Bildung an der  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (IÖB)

Institutsdirektor: Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Kaminski

Geschäftsführerin: Katrin Eggert

© Foto wigy Forum: [Andreas Burmann](#)

## Kontakt

Institut für Ökonomische Bildung gemeinnützige GmbH

Bismarckstraße 31

26122 Oldenburg

Telefon: +49-441-361303-0

Fax: +49-441-361303-99

E-Mail: [info@ioeb.de](mailto:info@ioeb.de)

Web: [www.ioeb.de](http://www.ioeb.de)